

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Herausbildung und Absicherung des sowjetischen Machtbereichs in Osteuropa (bis 1952)	11
1 Nationalstaatliche Großmachtpolitik der UdSSR (vor 1945)	11
2 Machtteilung und Machtsicherung der USA und der UdSSR nach dem Zweiten Weltkrieg	26
3 Die politische und ökonomische Ausgangsposition der osteuropäischen Staaten und die Methoden ihrer Uniformierung	38
4 Ausbau und Festigung der Machtposition der UdSSR mit ökonomischen Mitteln und die Gründung des RGW	60
II. Die Entstalinisierung und die Neuordnung der ökonomischen Beziehungen zwischen der UdSSR und den osteuropäischen Staaten. Die neue Funktion des RGW	68
III. Struktur und Funktion des RGW und der anderen ökonomischen Organisationen der RGW-Mitgliedsländer	78
1 Zielsetzungen und Probleme der wirtschaftlichen Zusammenarbeit	80
2 Die Handelsbeziehungen zwischen den RGW-Mitgliedsländern	92
3 Die internationalen ökonomischen Organisationen, ihre Kompetenzen, Entscheidungsstrukturen und Instrumentarien	108
a) Internationale ökonomische Organisationen	
Der RGW als wichtigste zwischenstaatliche ökonomische Organisation	
Organisationsstruktur und Willensbildung	109
Internationale Wirtschaftsorganisationen	117

b)	Instrumentarien und Methoden der Planungstätigkeit	128
	Gegenseitige Konsultationen zu Grundfragen der Wirtschaftspolitik	131
	Zusammenarbeit bei Prognosen	132
	Kordinierung der längerfristigen Pläne für wichtige Volkswirtschaftszweige und Produktionsarten	133
	Kordinierung der Fünfjahrpläne	137
	Gemeinsame Planung einzelner Industriezweige und Produktionsarten durch interessierte Länder	139
	Erfahrungsaustausch der Mitgliedsländer des RGW über die Vervollkommnung der Systeme der Planung und Leitung der Volkswirtschaft	141
c)	Monetäre Instrumentarien	142
4	Hindernisse und Grenzen bei der multilateralen Zusammenarbeit real-sozialistischer Planwirtschaften	153
a)	... aufgrund der spezifischen Form des Planungssystems	154
b)	... aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung der nationalen Planungssysteme	162
c)	... aufgrund der unterschiedlichen Interessen bzw. des unterschiedlichen Entwicklungsstandes der Länder	172
d)	... aufgrund der Funktion des planwirtschaftlichen Systems für die Parteivergesellschaftung mittels staatlicher Instrumentarien	182
IV.	Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Realem Sozialismus und Kapitalismus	186
1	Die Entwicklung des Ost-West-Handels und seine Bedeutung für die UdSSR und die anderen RGW-Mitgliedsländer	186
2	Die unterschiedlichen Motive für den Ost-West-Handel	195
3	Formen der industriellen Kooperation	204
4	Die für beide Seiten bestehenden Hindernisse für eine Ausweitung der Wirtschaftsbeziehungen	220
5	Systembedingte Grenzen des Realen Sozialismus für eine Liberalisierung von Handel und Kooperation	223
	Anmerkungen	227
	Literaturverzeichnis	244
	Anhang	
	Dokumente	254
	Sachregister	325